**CURRICULUM VITAE**

Oleksandr Chertenko, Dr. phil.

Institut für Slavistik

Justus Liebig University Giessen

Otto-Behaghel-Str. 10D

35394 Gießen

Deutschland

E-Mail: Oleksandr.Chertenko@slavistik.uni-giessen.de

Tel.-Nr.: +49 (0)641 99 31164

**Geboren** am 14. September 1980

**Hochschulstudium**

09/1997 – 06/2002 Studium an der Fakultät für fremdsprachige Philologie der Nationalen Pädagogischen Dragomanov-Universität Kyiv.

Master-Diplom mit Auszeichnung im Fach „Sprache und Literatur (Englisch und Deutsch)“

11/2002 – 10/2005 Doktorand an der Abteilung für Weltliteratur des Ševčenko-Instituts für Literatur der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine, Kyiv.

Promotion zum Thema “Die Entwicklung des poetologischen Systems Max Frischs (am Beispiel seiner Prosawerke)“ (2006). In Buchform erschienen als: Žyttja u frahmenti: proza Maksa Friša miž entuziazmom i sumnivom [Das Leben im Fragment. Max Frischs Prosa zwischen Enthusiasmus und Zweifel]. Kyiv: Naukova dumka 2012.

10/2015 – 05/2019 Zweitstudium der Osteuropastudien (Master of Arts). Vertiefung: Kultur (Osteuropa-Institut, Freie Universität Berlin).

**Berufserfahrung**

08/2002 – 10/2002 Englisch-Lehrer, allgemeinbildende Schule Nr. 263, Kyiv

11/2005 – 06/2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung für Weltliteratur des Ševčenko-Instituts für Literatur der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine, Kyiv.

01/2002 – 06/2009 Co-Redakteur der literaturwissenschaftlichen Zeitschrift „Vikno v svit“ („Fenster zur Welt“), Kyiv. In dieser Zeit sind 7 Bände erschienen

09/2006 – 10/2015 Wissenschaftlicher Sekretär des Zentrums für Germanistik (ZfG) am Ševčenko-Institut für Literatur der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine. Mitorganisation zahlreicher Veranstaltungen im Rahmen des „Germanistische Institutspartnerschaften“-Programms und des Vladimir-Admoni-Programms zwischen dem ZfG und der Freien Universität Berlin (gefördert durch den DAAD)

01/2008 – 05/2015 Co-Redakteur der literaturwissenschaftlichen Monatszeitschrift des Ševčenko-Instituts für Literatur „Slovo i čas“ („Wort und Zeit“), Kyiv

10/2016 – 06/2019 Wissenschaftliche Hilfskraft im Rahmen des Projekts „Die Ukraine als Palimpsest: deutschsprachige Literatur und ukrainische Welt von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart“ (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder; gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung)

08/2019 – 10/2019 Gastwissenschaftler am Zentrum für Osteuropa und internationale Studien (ZOiS)

11/2019 bis heute Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoc) am Institut für Slavistik, Justus-Liebig-Universität Gießen (Professur für Slavische Literaturwissenschaft)

**Mitgliedschaften**

* Verband der deutschen Slavistik
* Association for Slavic, East European, and Eurasian Studies (ASEEES)
* Zentrum zur Erforschung der kulturellen Entfremdungs- und Grenzzonen am Soziologischen Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften, Sankt Petersburg
* MitOst e.V.

**Drittmittelakquise**

 *Forschung*

* Dreimonatiges Forschungsstipendium für Nachwuchswissenschaftler\*innen im Bereich der osteuropäischen Medienkulturwissenschaften (Herbst/Winter 2019/20, Universität Potsdam) [nicht angetreten wegen der Anstellung an der Justus-Liebig-Universität Gießen]
* Anschubfinanzierung für die Vorbereitung des Forschungsprojekts im Rahmen der Bewerbung um die eigene Stelle, August — Oktober 2019 (Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien)
* Zahlreiche vom DAAD geförderte Forschungsaufenthalte in Deutschland im Rahmen des „Germanistische Institutspartnerschaften“-Programms (Mai-Juni 2006, FU Berlin; September-Oktober 2007, FU Berlin; Juni-August 2008, FU Berlin; Oktober-November 2011, FU Berlin; April-Mai 2015, FU Berlin), des Forschungsstipendiums für promovierte Nachwuchswissenschaftler\*innen (Oktober 2008 – Juni 2009, Universität Potsdam) und als DAAD-Alumnus (Oktober-November 2012, Universität Potsdam)
* Forschungsförderung für Nachwuchswissenschaftler\*innen der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine (Juli 2013 – Dezember 2014, Ševčenko-Institut für Literatur; gemeinsam mit Dr. Yuliia Osadcha); Leiter der Projektgruppe

*Tagungen*

* Zuschuss für die internationale Tagung „*Gulliver in der Schweiz*. Max Frisch: der Intellektuelle am Schnittpunkt der Traditionen und Kulturen“ (November 2011, Žytomyr, zusammen mit der Staatlichen Ivan-Franko-Universität Žytomyr und dem Max-Frisch-Archiv Zürich; gefördert durch die Schweizerische Botschaft in der Ukraine)
* Zuschuss für die internationale Tagung „Minotaurus im Labyrinth: Friedrich Dürrenmatts Oeuvre zwischen Tradition und Subversion“ (November — Dezember 2012, Čerkasy, zusammen mit der TU Čerkasy und dem Schweizerischem Literaturarchiv Bern; gefördert durch Charlotte Kerr-Dürrenmatt Stiftung)

*Publikationen*

* Zuschuss für die Monografie „Žyttja u frahmenti: proza Maksa Friša miž entuziazmom i sumnivom“ [Leben im Fragment: Max Frischs Prosa zwischen Enthusiasmus und Zweifel]. Kyiv: Naukova dumka 2012. Gefördert durch die Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (Kyiv)
* Zuschuss für Bd. 3 (Central’ni zemli — koronni zemli — mežovi zemli [Kernländer — Kronländer — Grenzländer]) der Schriftenreihe „Über Grenzen“ (vgl. Publikationsliste). Gefördert durch die Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine (Kyiv)

*Sonstige Projekte*

* Projekt „Leben in der Fremde — Ukrainische Migrant\*innen in Polen“ (zusammen mit anderen Studierenden am Osteuropa-Institut der FU). Zuschuss für die Forschungsreise und Fotoausstellung (2018, zusammen mit OstBlick e.V. und ostPost). Gefördert durch MitOst e.V.

**Organisatorische Tätigkeit**

Mitveranstalter von über 30 internationalen Konferenzen, Workshops, Sommerschulen und Podiumsdiskussionen in der Ukraine, Russland und Deutschland. Zuletzt (Auswahl):

* Podiumsdiskussion „Der Weg aus der Nische? Belarussische Literatur und ihre Zukunft“ (18. Februar 2020, Volksbühne Berlin; im Rahmen einer Kooperation zwischen ZOiS und der Volksbühne Berlin im Vorfeld des transkulturellen Festivals POSTWEST). Konzept und Moderation
* Podiumsdiskussion/Lesung „Literarische Perspektiven auf den Krieg in der Ostukraine“ (5. Juni 2019, ZOiS; im Rahmen des ZOiS-Forums; gemeinsam mit Dr. Sabine von Löwis und Dr. Nina Frieß)
* II., III., IV., V. und VII. Internationale Konferenz „Mechanisms for Formation of Cultural Exclusion and Frontier Zones” (Oktober 2015-2018 und Oktober 2020, Sankt Petersburg, Staatliche Universität zu Sankt Petersburg; gefördert durch RFFI — Russische Stiftung für Fundamentale Forschungen)
* Internationaler Workshop „Einführung in die Raumtheorie und medienkulturelle Fragestellungen in der Literaturwissenschaft“ (November 2014, Žytomyr, zusammen mit der FU Berlin und der Staatlichen Ivan-Franko-Universität Žytomyr; gefördert durch DAAD)
* Internationale Tagung „An den Rändern der Fiktion“ (September 2013, Kyiv; zusammen mit der FU Berlin; gefördert durch DAAD)
* Internationaler Workshop „Globalisierungsnarrative in der deutschen Gegenwartsliteratur“ (November 2013, Kyiv, zusammen mit der FU Berlin; gefördert durch DAAD)
* Internationale Sommerschule „Fantastik als Utopie und Dystopie in der deutschsprachigen Literatur / Vergangenheitsbewältigung in der Nachkriegsliteratur Deutschlands“ (August 2013, Sudak (Krim); zusammen mit der FU Berlin und der Universität Potsdam; gefördert durch DAAD)
* Internationale Sommerschule „Medea: Erinnerungsfigur in Krisenzeiten“ (August 2012, zusammen mit der FU Berlin, und der HU Berlin; Sudak (Krim); gefördert durch DAAD)
* Internationale Tagung „Kernländer — Kronländer — Grenzländer“ (September — Oktober 2011, Kyiv, zusammen mit der FU Berlin; gefördert durch DAAD)
* Internationale Sommerschule „Heinrich von Kleist: Poetik der Affekte um 1800 / Entwicklungslinien der deutschsprachigen Literatur nach 1800“ (August 2011, Sudak (Krim); zusammen mit der FU Berlin und der Universität Potsdam; gefördert durch DAAD)
* Internationale Tagung „Grenzen ohne Orte — Orte ohne Grenzen“ (Oktober 2010, Kyiv, zusammen mit der FU Berlin; gefördert durch DAAD)
* Internationale Sommerschule „Die Literatur des Exils: Themen, Tendenzen, Kontroversen“ (August 2010, Sudak (Krim); zusammen mit der FU Berlin und der Universität Potsdam; gefördert durch DAAD)